

Was den Kindern gefällt

- » Das bunte Erscheinungsbild fördert die Neugier und zeigt, dass man keine Angst vor dem Thema haben muss.
- » Es gibt Projekte für den Klassenraum und für draußen.
- » Vielfalt der Materialien: Es gibt Musik, Filme, Kinderbücher, Originalgegenstände aus dem Bestattungsbereich und Utensilien für Rollenspiele.

Was den Lehrern gefällt

- » Die kurze Vorbereitungszeit, denn das Aufgabenheft mit Hintergrundinformationen wird zuvor zugeschickt.
- » Die Sekundärliteratur liegt bei und erspart den Gang zur Bibliothek.
- » Vier verschiedene Themen stehen zur Wahl.
- » Ein alters- und fächerübergreifender Einsatz ist möglich.
- » Die Abläufe einer Projektwoche sind frei gestaltbar.
- » Bastelmaterialien liegen vor und müssen nicht besorgt werden.

Museumskoffer

VERGISS MEIN NICHT

Der Museumskoffer „Vergissmeinnicht“ kann für eine oder auch mehrere Wochen ausgeliehen werden. Er hat die Maße 44 x 57 x 105 cm (H x B x L), ist mit Tragegriffen und Rollen versehen und passt in jedes Auto mit umklappbarer Rückbank. Hinweise auf freie Termine und Leihgebühr erhalten Sie bei Ihrem Museumskoffer-Paten oder im Museum für Sepulkralkultur. Paten gibt es in über 30 Städten in Deutschland. Die Standorte und weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.sepulkralmuseum.de

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. (AFD)
Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstraße 25–27
34117 Kassel
Telefon 0561 91893-0
Telefax 0561 91893-10
info@sepulkralmuseum.de
www.sepulkralmuseum.de



Museum für Sepulkralkultur

Das Museum für Sepulkralkultur wird gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Kassel documenta Stadt



Evangelische Kirche in Deutschland



DEUTSCHE
BISCHOFSKONFERENZ



Museumskoffer VERGISS MEIN NICHT

Sterben und Tod, Bestatten, Trauern, Erinnern.
Materialien für Kinder im Vor- und Grundschulalter

Der Museumskoffer „Vergissmeinnicht“ ist eine didaktische Einheit zu den Themen *Sterben und Tod, Bestatten, Trauern und Erinnern*. Die mobile Mitmachausstellung

Museumskoffer VERGISS MEIN NICHT

wurde für Vorschul- und Grundschul Kinder entwickelt. Sie kann aber auch sehr gut im Konfirmandenunterricht eingesetzt werden. Hochschulabsolventen loben in ihren Examensarbeiten den Museumskoffer als „Musterbeispiel“, um die schwierige Thematik kindgerecht zu besprechen. Auf spielerische Weise werden die Kinder an die Problematik herangeführt. Dadurch sollen Ängste abgebaut, Hilfen zur Krisenbewältigung angeboten und wichtige soziale Fähigkeiten erlernt werden.

Bilder, Arbeitsblätter, Objekte, Filme und Musikstücke eröffnen dabei den Einstieg in das Thema. Stethoskope, Federn und Taschenlampen beleuchten den Tod von der medizinischen Seite. Und weil durch spielerische Elemente Berührungsängste gegenüber der Thematik leichter überwunden werden, kann mit Schminke, Sonnenbrille und schwarzem Damenhut eine Beerdigung als Rollenspiel nachgespielt werden.

Entwickelt wurde „Vergissmeinnicht“ vom Museum für Sepulkralkultur in Zusammenarbeit mit Kaleidoskop e.V. Mitmachprojekte Frankfurt.

Dank der finanziellen Unterstützung durch den Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau e.V., das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V., den Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz, Stein- und Holzbildhauerhandwerks und den Verband der Friedhofsverwalter Deutschlands e. V. konnte das Projekt realisiert werden.

Wie kann man mit dem Koffer arbeiten?

Der Museumskoffer ist gefüllt mit Objekten, Büchern, Filmen und Vorschlägen für den kreativen Umgang mit den Themen: *Sterben und Tod, Bestatten, Trauern, Erinnern*. Die diversen Materialien sind in Schachteln verstaut und nach diesen Themen geordnet.

Mit dem Inhalt des Museumskoffers und den Anregungen im Handbuch können kleine und große Projekte umgesetzt werden, die sich mit den unterschiedlichen Facetten dieser schwierigen und ernsten Themen auseinandersetzen.



Die Vielzahl der Objekte und Arbeitsanleitungen im Museumskoffer „Vergissmeinnicht“ ermöglichen einen alters- und fächerübergreifenden Einsatz. Mehrere Arbeitsvorhaben können parallel durchgeführt werden, der Ablauf der Projektwoche ist frei gestaltbar. Erweiterungen der Aktionen durch eigene Ideen, Anregungen aus beiliegenden Büchern und Vorschläge der Kinder sind natürlich ohne Weiteres möglich und auch sinnvoll.

Hintergrundwissen für die Pädagogen ist in einem Handbuch in kurzer Form zusammengefasst (z. B. im Lexikon und in den Einstiegstexten).

Wann sollte man mit dem Koffer arbeiten?

Der Zeitpunkt für die Arbeit mit dem Museumskoffer „Vergissmeinnicht“ kann sehr unterschiedlich sein. Er hängt sehr davon ab, ob das Thema in der Klasse bzw. Kindergruppe akut ist, zum Beispiel durch einen Trauerfall in einer Familie, durch eine große Katastrophe oder den Tod einer bekannten öffentlichen Person. Ausgangspunkt der Bearbeitung wird dann das aktuelle Geschehen sein, der Themenkomplex *Tod und Trauer* wird thematisch im Vordergrund stehen.

Wenn die allgemeinen Trauertage (Totensonntag, Allerseelen, Volkstrauertag) zum Anlass genommen werden, so können die Themenblöcke *Trauern* und *Erinnern* als Einstieg dienen.

Es wäre aber für die Kinder sicher günstig, wenn die Auseinandersetzung mit *Sterben und Tod* zu einem Zeitpunkt stattfindet, der nicht durch Vorgänge wie die oben geschilderten geprägt ist. So können sie unbelasteter ein tragfähiges inneres Fundament aufbauen, auf das in akuten Trauer- und Abschiedssituationen zurückgegriffen werden kann.

Neben der Arbeit im Gruppenraum mit den Materialien des Museumskoffers gehören Besuche auf dem Friedhof, eine Führung in einem Bestattungsinstitut, der Besuch bei einem Steinmetzen oder Friedhofsgärtner auf jeden Fall dazu. Für Kinder über 10 Jahren kann auch der Besuch eines Krematoriums in Erwägung gezogen werden.

